



## **Aktuelle Verkehrszahlen der IATA: Dramatischer Rückgang um 22,6 Prozent beim internationalen Frachtaufkommen im Dezember**

Genf, 29. Januar 2009 (w&p) - Das internationale Frachtaufkommen ist im Sinkflug: Die aktuellen Verkehrszahlen der International Air Transport Association (IATA) für den Monat Dezember und das gesamte Jahr 2008 zeigen einen deutlichen Rückgang im weltweiten Frachtverkehr. Im vergangenen Monat ging das internationale Cargo-Aufkommen um 22,6 Prozent im Vergleich zum Dezember 2007 zurück. Das internationale Passagieraufkommen reduzierte sich im betrachteten Zeitraum um 4,6 Prozent, die Auslastung betrug durchschnittlich 73,8 Prozent.

Im gesamten Jahr 2008 verzeichnete die IATA beim internationalen Frachtaufkommen einen Rückgang von 4 Prozent, das Passagieraufkommen ging um 1,6 Prozent zurück und die internationale Auslastung betrug im Durchschnitt 75,9 Prozent.

„Der freie Fall um 22,6 Prozent im weltweiten Cargo-Bereich kommt unvorhergesehen und ist schockierend,“ kommentierte Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA, die aktuellen Verkehrszahlen. „Man kann den dramatischen Rückgang beim weltweiten Handelsaufkommen nicht anders beschreiben. Sogar im September 2001, als der Großteil der weltweiten Flotte am Boden blieb, betrug der Rückgang lediglich 13,9 Prozent.“ Per Luft werden insgesamt 35 Prozent des Wertes aller international gehandelten Güter transportiert.

Da zum Jahresende bereits Urlaubsreisen gebucht wurden, fiel der Rückgang beim Passagieraufkommen im Dezember mit 4,6 Prozent weniger dramatisch als im Cargo-Bereich aus. Die Kapazitäten wurden um 1,5 Prozent reduziert, konnten jedoch mit der sinkenden Nachfrage nicht Schritt halten. Die Auslastung ging im vergangenen Monat um 2,4 Prozent auf insgesamt 73,8 Prozent zurück. „Die Fluggesellschaften kämpfen darum, die Kapazitäten der schnell sinkenden Nachfrage anzupassen“, betonte Bisignani. „Solange diese Entwicklung nicht im Gleichgewicht ist, können nicht einmal die stark fallenden Treibstoffpreise verhindern, dass die Industrie immer tiefer in die roten Zahlen gerät.“

Bisignani weiter: „Da im November ebenfalls ein starker Rückgang auf dem Premium-Sektor verzeichnet wurde, bewegen sich auch die Yields im kritischen Bereich.“ Für den Monat November 2008 hatte die IATA einen Rückgang von 11,5 Prozent bei den weltweiten Premium-Tickets gemeldet. „Das Jahr 2009 wird eines der schwersten für die weltweite Luftfahrtindustrie“, bekräftigte Bisignani. „Die Airlines müssen ihre Sitzgurte festschnallen und sich für einen unruhigen Flug und eine harte Landung rüsten.“

Die aktuellen Verkehrszahlen der IATA sind im Internet abrufbar unter: [http://www.iata.org/pressroom/facts\\_figures/traffic\\_results/2009-01-29-01.htm](http://www.iata.org/pressroom/facts_figures/traffic_results/2009-01-29-01.htm)

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:  
Marion Krimmer / Volker Winkel  
Wilde & Partner Public Relations  
Tel: +49 (0)89 - 17 91 90 - 0  
E-Mail: [info@wilde.de](mailto:info@wilde.de)